

Seniorin fährt in Kreuzung - Zwei junge Fahrzeuginsassen verletzt!

Ein Verkehrsunfall in Wassertrüdingen am 9. Mai 2025: Eine 91-jährige Fahrerin überfuhr eine junge Autofahrerin, beide wurden verletzt.



Kreuzung von Ansbacher Straße und Brauhausstraße, 91580 Wassertrüdingen, Deutschland - Am Freitagabend, den 9. Mai 2025, ereignete sich gegen 18:30 Uhr ein Verkehrsunfall an der Kreuzung von Ansbacher Straße und Brauhausstraße im Kreis Ansbach. Eine 91-jährige Autofahrerin übersah beim Überqueren der Kreuzung das Auto einer 22-jährigen. Infolge des Zusammenstoßes wurden sowohl die 22-jährige als auch ihr 18-jähriger Beifahrer leicht verletzt. Bei der Kollision wurde die Fahrertür des Fahrzeugs der älteren Dame verklemmt, sodass die Feuerwehr zur Befreiung der Frau aus ihrem Auto herbeigezogen werden musste. Der Sachschaden wird auf rund 15.000 Euro geschätzt, wie [infranken.de](https://www.infranken.de) berichtet.

Unfallursachen bei älteren Fahrern

Der Vorfall hebt ein alarmierendes Problem hervor: Ältere Autofahrer, insbesondere solche über 65 Jahren, sind häufiger Hauptverursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden. Laut **destatis.de** trugen 2022 etwa 68,7% der mindestens 65-Jährigen die Hauptschuld an Verkehrsunfällen; bei den über 75-Jährigen lag dieser Anteil sogar bei 76,6%. Im Vergleich dazu waren unter 65-Jährige in nur 55,2% der Fälle Hauptverursacher.

Besonders auffällig ist, dass junge Fahrer (18-20 Jahre) in 70,8% der Fälle verantwortlich für Unfälle sind. Diese Statistiken zeigen, dass Senioren, obwohl sie seltener in Unfälle verwickelt sind – 2022 waren nur 77.700 Personen ab 65 Jahren betroffen – ein höheres Risiko für tödliche Unfälle aufweisen. Zudem erlitten 23,4% der verunglückten älteren Menschen schwere Verletzungen, während dies bei unter 65-Jährigen nur 14,6% waren.

Risikofaktoren für Senioren im Straßenverkehr

Im Straßenverkehr missachten ältere Fahrer häufig die Vorfahrt und machen vergleichsweise mehr Fehler beim Abbiegen und Wenden. Diese Fehler sind in 21,1% der Fälle von Senioren zu verzeichnen, im Gegensatz zu nur 16,6% bei jüngeren Fahrern. Zudem halten ältere Fahrer seltener den Sicherheitsabstand ein und fahren weniger schnell oder unter Alkoholeinfluss.

Die Tragweite dieser Unfälle und die damit verbundenen Risiken weisen auf die Notwendigkeit hin, das Fahren älterer Menschen genau zu prüfen. Es gilt, sowohl Präventionsmaßnahmen zu ergreifen als auch die Teilnahme von Senioren am Straßenverkehr aus sicherheitstechnischen Gründen zu regulieren.

Die statistischen Daten belegen, dass der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung 22,1% beträgt, was auf einen wachsenden Anteil älterer Menschen im Straßenverkehr hinweist. Ihre häufige Rolle als ungeschützte Fußgänger erhöht

zudem das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Kreuzung von Ansbacher Straße und Brauhausstraße, 91580 Wassertrüdingen, Deutschland
Verletzte	2
Schaden in €	15000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.infranken.de• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de